

How to: LEADER

Das Wichtigste auf einen Blick!

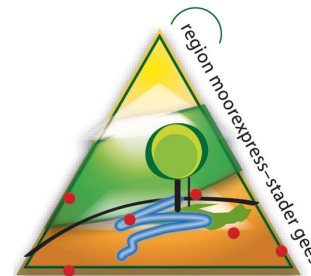


Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen

Hier investieren die Europäische Union und das Land
Niedersachsen in die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Aus der ehemaligen ILE-Region Moorexpress-Stader Geest ist nun seit Beginn des Jahres die LEADER-Region Moorexpress-Stader Geest geworden. Teil der LEADER-Region sind weiterhin die Stadt Bremervörde, die Gemeinde Gnarrenburg und die Samtgemeinde Geestequelle des Landkreises Rotenburg (Wümme) sowie die Samtgemeinden Apensen, Fredenbeck und Harsefeld des Landkreises Stade. Mit dieser Broschüre soll der Einstieg in die neue LEADER-Förderperiode vereinfacht werden, in dem die wichtigsten Informationen auf wenigen Seiten zu finden sind. Ausführlicher können alle Inhalte in der Fortschreibung des REK für 2023 - 2027 nachgelesen werden.

Mittelkontingent (gesamt)	2.372.330,85 EUR
Umsetzung von Vorhaben (84,16%)	1.996.559,06 EUR
Lfd. Kosten / REM (15,84%)	375.771,79 EUR
Zu bewilligen bis 31.12.25 (50% für Vorhaben)	998.279,53 EUR
Gesperrte Mittel (20% für Vorhaben)	399.311,81 EUR

Notizen:



DIE LEADER REGION

„Eine aktive, natur- und klimafreundliche sowie gleichzeitig (land-) wirtschaftlich starke, gut angebundene und innovative Region, in der alle Generationen sicher und gut versorgt miteinander leben.“

1. Zukunftsorientierte Gestaltung des demografischen Wandels und Positionierung als attraktiver sowie nachhaltiger Wohn- und Lebensstandort.
2. Weiterentwicklung zu einem starken und zukunftsfähigen (Land-) Wirtschaftsstandort.
3. Leistung eines aktiven Beitrages zum Klimaschutz und zur Erhaltung sowie Attraktivierung der besonderen Naturräume

Handlungsfeld 1

Regions-, Innen- & Mobilitätsentwicklung

Handlungsfeld 2

Demografische Entwicklung & gleichwertige Lebensverhältnisse

Handlungsfeld 3

Natur- (Moor-), Umwelt- & Klimaschutz

Handlungsfeld 4

Regionale Wirtschaftsentwicklung, Landwirtschaft & Tourismus

Handlungsfeld 5

Bildung & Kultur

VISION, ZIELE, HANDLUNGSFELDER

Querschnittsthemen: Lebensqualität, Digitalisierung, Interaktion, Nachhaltigkeit

- Z.0.1** Sicherung und Steigerung der Lebensqualität und Schaffung von Bleibeperspektiven
- Z.0.2** Vorantreiben der Digitalisierung in der Region sowie Verbesserung der Datennutzung durch den Aufbau von Infrastrukturen
- Z.0.3** Steigerung des Bewusstseins der Bevölkerung für regionale Entwicklungsprozesse und die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung in Beteiligungsprozessen
- Z.0.4** Stärkung der Transparenz sowie Verbesserung der Interaktion/Kommunikation der lokalen Akteur:innen
- Z.0.5** Stärkung und Aufbau von interkommunalen Kooperationsprojekten sowie Förderung von Netzwerken
- Z.0.6** Förderung der Nachhaltigkeit

ZIELE

HF1: Regions-, Innen- & Mobilitätsentwicklung

- Z.1.1** Ganzheitliche Betrachtung und Weiterentwicklung
- Z.1.2** Erhalt und Gewährleistung dörflicher Infrastrukturen sowie Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen
- Z.1.3** Konstitutionelle, planerische und investive Förderung der strategischen Ortsentwicklung
- Z.1.4** Unterstützung des nachhaltigen Flächenmanagements und Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- Z.1.5** Anpassung, Erweiterung und Stärkung der Mobilitätsangebote und/oder alternativer Mobilitätssysteme

HF2: Demografische Entwicklung & gleichwertige Lebensverhältnisse

- Z.2.1** Stärkung des generationsübergreifenden sozialen Miteinanders
- Z.2.2** Ermöglichung der Teilhabe Aller am gesellschaftlichen Leben mit Zugang zu Bildung, Gesundheit, Mobilität, Wohnen, Freizeit, Naherholung, Kultur und Sport
- Z.2.3** Unterstützung der Entwicklung von zielgruppengerechtem (bezahlbaren) Wohnraum
- Z.2.4** Förderung von Barrierefreiheit bzw. Barrierearmut

ZIELE

HF3: Natur- (Moor-), Umwelt- und Klimaschutz

- | **Z.3.1** Anpassung der Region an die potentiellen Auswirkungen des Klimawandels
- | **Z.3.2** Unterstützung von Aktivitäten zum Natur- (Moor-), Umwelt- und Klimaschutz sowie zum Erreichen einer Klimaneutralität
- | **Z.3.3** Stärkung des Bewusstseins für klimafreundliches Verhalten, Förderung der effizienten Energienutzung und Verminderung der CO2 - Emission
- | **Z.3.4** Förderung der Umweltbildung und Verknüpfung mit sozio-kulturellen Projekten
- | **Z.3.5** Verstärkte Einbindung der Jugendlichen mit Hilfe von konkreten Naturschutzaktionen

ZIELE

HF4: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Landwirtschaft und Tourismus

- **Z.4.1** Unterstützung regionaler Wertschöpfungsketten sowie Ausbau wirtschaftlicher Strukturen
- **Z.4.2** Unterstützung des nachhaltigen Landwirtschaftens
- **Z.4.3** Zukunftssicherung von Betrieben der Region durch Stärkung der Anpassungsfähigkeit an gesellschaftliche Veränderungen und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- **Z.4.4** Unterstützung von alternativen, innovativen Arbeitsmodellen sowie der notwendigen Infrastrukturen
- **Z.4.5** Unterstützung von regionalen (Kleinst-) Betrieben und (Kleinst-) Projekten/Ideen
- **Z.4.6** Weiterentwicklung des Tourismus (u.a. Wandern)

HF5: Bildung und Kultur

- **Z.5.1** Erhalt des kulturellen Erbes und Weitergabe der Tradition
- **Z.5.2** Förderung von Vereinen und des ehrenamtlichen Engagements
- **Z.5.3** Förderung der (digitalen) Bildung
- **Z.5.4** Stärkere Einbindung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere in dem Prozess der ländlichen Entwicklung
- **Z.5.5** Ausbau kultureller (Spiel-) Stätten

ZIELE

Aufgaben

- Strategische Umsetzung des REK
- Prüfung der Projektsteckbriefe sowie Beschluss der Förderung für Projekte (Projektanträge)
- Austausch mit thematischen Arbeitsgruppen nach Bedarf
- Monitoring & Sicherung der Qualität & Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation & Steuerung von Kooperationen & Netzwerken
- Beauftragung des Regionalmanagements & der Geschäftsstelle
- LAG-Sitzung mind. zwei mal im Kalenderjahr

LAG Struktur/Zusammensetzung

LAG Vorsitz

Unterschrift LAG-Voten; Sprachrohr

Geschäftsstelle

Kontaktstelle für Projektantragsteller, Verwaltungsaufgaben, Einladung LAG

Stammmitglieder

Stimmberechtigt: Hauptverwaltungsbeamte (Vertretende der Kommunen) + WiSo-Partner*innen (mind. 50%)

Beratende Mitglieder

Nicht Stimmberechtigt

Regionalmanagement

Unterstützung LAG & Geschäftsstelle

Beschlussfähigkeit

- Anwesenheit mind. Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder (Stammmitglieder) + ordnungsgemäße Einladung (mind. 2 Wochen vorher)
- Keine Interessengruppe darf die Mehrheit darstellen
- Jedes stimmberechtigte Mitglied **1** Stimme (Ausnahme Vertretung eines anderen Mitgliedes)
- Beschlussfassung durch einfache Mehrheit (bei Änderung Geschäftsordnung 2/3 Mehrheit)
- Ausnahmen Eilentschluss auf Postweg

DIE LAG

Nummer	Basiskriterien	Ja/Nein
Das Projekt ...		
1	Liegt in der LEADER-Region Moorexpress Stader-Geest oder ist ein Kooperationsprojekt.	
2	Ist mindestens einem Handlungsfeld des REK zuzuordnen und erfüllt einen Fördertatbestand.	
3	Beruhrt auf einer aussagekräftigen Projektskizze oder einem Konzept.	
4	Berücksichtigt das Gender Mainstreaming (<i>im Sinne von der Gleichstellung von Frauen und Männern, Förderung von Frauen im Berufsleben, Vermeidung von spezifischen Zugangsbarrieren</i>).	
5	Berücksichtigt Barrierefreiheit (<i>im Sinne eines gleichberechtigten Zugangs zur physischen Umwelt</i>).	
6	Diskriminiert keine einzelnen Bevölkerungsgruppen (<i>vermeidet Gewalt, Rassismus sowie Armut und Ausgrenzung – gleich welchen Geschlechts oder welcher Herkunft eines Menschen gegenüber</i>).	
7	Erfüllt mindestens zwei Qualitätskriterien.	

PROJEKTAUSWAHLVERFAHREN

Nummer	Qualitätskriterien	Punkte für das Projektranking	Bonuspunkte
Das Projekt...			
1	Nützt der gesamten Region/ Wirkungsgrad des Projektes	1 / 2 / 4	
1.1	Örtlichen Bezug (Gemeinde / Samtgemeinde / Stadt)	1	/
1.2	Regionaler Bezug (Mehrere Gemeinden / Samtgemeinden / Stadt)	2	/
1.3	Überregionaler Bezug (Alle Gemeinden / Samtgemeinden / Stadt / über die Region hinaus)	4	5 %-Pkt.
2	In Bezug auf die Berücksichtigung der Handlungsfelder.	1 / 2 / 4 / 6	
2.1	Bezieht sich auf zwei der fünf Handlungsfelder.	1	/
2.2	Bezieht sich auf drei der fünf Handlungsfelder.	2	2,5 %-Pkt.
2.3	Bezieht sich auf vier der fünf Handlungsfelder.	4	2,5 %-Pkt.
2.4	Bezieht sich auf fünf der fünf Handlungsfelder.	6	2,5 %-Pkt.

PROJEKTAUSWAHLVERFAHREN

Nummer	Qualitätskriterien	Punkte für das Projektranking	Bonuspunkte
Das Projekt...			
3	Beinhaltet nennenswerte Aspekte im Natur- (Moor-), Umwelt- oder Klimaschutz.	2 / 4 / 6	
3.1	Berücksichtigt konzeptionelle Ansätze, Strategien und zukünftige Entwicklungen.	2	/
3.2	Beinhaltet indirekte Aspekte.	4	/
3.3	Beinhaltet direkte Aspekte und dient somit hauptsächlich dem Handlungsfeld 3 Natur- (Moor-), Umwelt oder Klimaschutz.	6	5 %-Pkt.
4	Berücksichtigt digitale Aspekte.	1	2,5 %-Pkt.
5	Basiert auf einer LEADER-Kooperation.	1	2,5 %-Pkt.
6	Leistet einen nachhaltigen Beitrag (Zusammenspiel von Ökologie, Ökonomie & Sozialem).	2	/
7	Sorgt für eine Verstärkte Interaktion zwischen verschiedenen Personen(-gruppen), Institutionen, Vereinen etc.	1	/
8	Dient der Stärkung der regionalen Identität und dem Schutz/ dem Erhalt des kulturellen Erbes.	1	/
9	Berücksichtigt den Demographischen Wandel, Inklusion und Aspekte der Daseinsvorsorge.	1	/
Summe			

PROJEKTAUSWAHLVERFAHREN

Fördersätze:

	Mindest-Fördervolumen	Höchst-Fördervolumen
Private, Vereine ... (inkl. öffentliche Kofinanzierung)	5.000,00 EUR	150.000,00 EUR
Kommunen & öffentliche Antragsteller	2.500,00 EUR	150.000,00 EUR

Notizen:

Förderquoten:

Förderquote für Vorsteuerabzugsberechtigte	Förderquote für <u>nicht</u> Vorsteuerabzugsberechtigte
50 %	65 %

Das Projekt...

Nützt der gesamten Region (5 %-Pkt.)

Berücksichtigt digitale Aspekte (2,5 %-Pkt.)

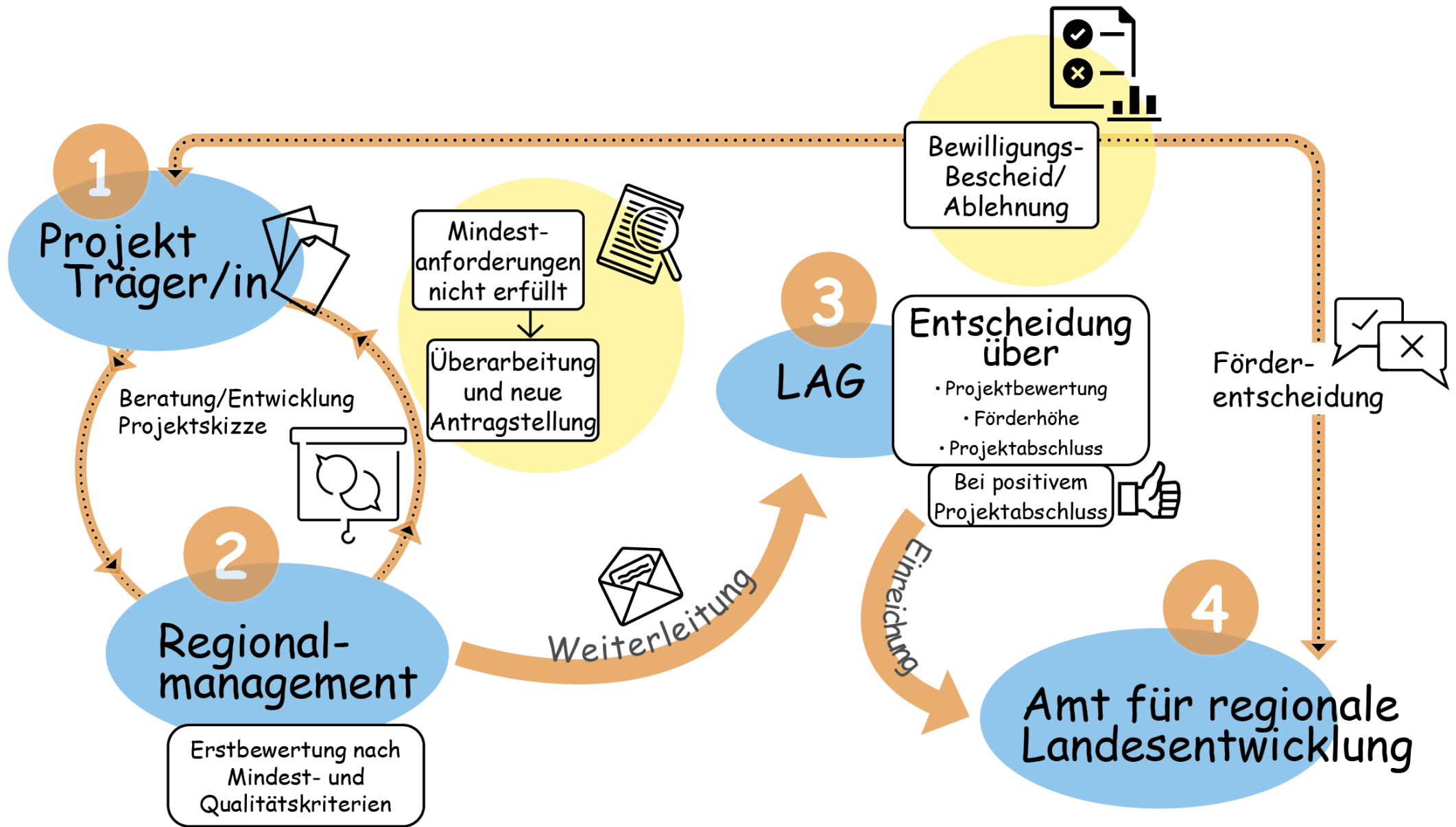
Basiert auf einer Kooperation (2,5 %-Pkt.)

Betrifft mehrere Handlungsfelder nennenswert (2,5 %-Pkt.)

Zusätzlich zu den max. 10%-Pkt. können weitere 5%-Pkt- erlangt werden, wenn das Projekt ...

Nennenswerte Aspekte im Natur- (Moor-), Umwelt- oder Klimaschutz beinhaltet (5 %-Pkt.)

FÖRDERBEDINGUNGEN



DER WEG ZUM PROJEKT

Regularien

- Anfragen und Projektideen können kontinuierlich an das Regionalmanagement gerichtet werden. Das Projekt erfüllt mindestens die Basiskriterien des Projektauswahlverfahrens.
- Das Regionalmanagement berät bei der Projektentwicklung und stimmt die grundsätzliche Förderfähigkeit mit dem ArL ab.
- Die vollständige Projektskizze inkl. Kostenangaben / Finanzplan ist spätestens 8 Wochen vor der nächsten LAG-Sitzung beim Regionalmanagement einzureichen (Termine werden in der Presse / auf den Webseiten der Kommunen bekanntgegeben).
- Für die Antragstellung eines EU-geförderten Projektes ist eine Registriernummer notwendig, welche bei der Landwirtschaftskammer in Bremervörde beantragt wird.
- In der LAG-Sitzung wird das Projektauswahlverfahren durchgeführt, über das Projekt beraten und beschlossen.
- Bei positivem Beschluss der LAG ist der Förderantrag innerhalb von 12 Wochen beim ArL Lüneburg, Geschäftsstelle Bremerhaven einzureichen.
- Erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheids vom ArL kann mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden.
- Die LEADER-Förderung ist eine Anteilsfinanzierung. Die Auszahlung erfolgt für gewöhnlich bei erfolgreicher Umsetzung des Projekts. Zwischenzahlungen können beim ArL angefragt werden.

Kontakt Landwirtschaftskammer:

Bewilligungsstelle Bremervörde
Albrecht-Thaer-Str. 6 a, 27432 Bremervörde
Tel. +49 4761 9942-220
bwst.bremervoerde@lwk-niedersachsen.de

REGULARIEN FÜR DEN WEG ZUM PROJEKT

Ansprechpartner*in Amt für regionale Landesentwicklung

Lienhard Varoga

ArL Lüneburg Geschäftsstelle Bremerhaven
Tel. +49 471 483439-10
lienhard.varoga@arl-lg.niedersachsen.de

Felix Itzen

ArL Lüneburg Geschäftsstelle Bremerhaven
Tel. +49 471 483439-13
felix.itzen@arl-lg.niedersachsen.de

Ansprechpartnerin Regionalmanagement

Nicola Kaatz

LEADER-Region Moorexpress-Stader Geest
Regionalmanagerin
Tel. +49 4164 887-175
nicola.kaatz@harsefeld.de